

Datenschutzerklärung des Landesverbands Hessischer Omnibusunternehmen e.V. (LHO) gemäß DSGVO

Der LHO erhebt und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder.

Die Datenverarbeitung erfolgt im Sinne des Art. 6 DSGVO zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke des Vereins und der Durchführung der Mitgliedschaft, insbesondere zur

- Einladung der Mitglieder zu Mitgliederversammlungen und Sitzungen sowie zu Seminaren und Informationsveranstaltungen sowie zu Berichten darüber
- Information über Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes
- Information über und Beratung zu branchenbezogene Themen
- Abrechnung und Einziehung von Beiträgen und Gebühren (z.B. Seminare/Broschüren)

Gemäß Datenschutzrecht sind wir zur Erteilung der folgenden Informationen verpflichtet:

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

*Landesverband Hessischer Omnibusunternehmen e.V. (LHO)
Marburger Straße 44
35390 Gießen
(vertreten durch: Karl Reinhard Wissmüller, 1. Vorsitzender, Udo Diehl, stv. Vorsitzender, Daniel Sallwey, stv. Vorsitzender)
Tel +49 641 932930
Fax +49 641 9329333
E-Mail: info@lho-online.com*

2. Art und Umfang der verarbeitenden Daten

Wir verarbeiten (u.a. erheben, speichern und verwenden) die folgenden personenbezogenen Daten unserer Mitglieder:

- Firmenname
- Firmenanschrift (Straße, PLZ, Ort)
- Inhaber, Geschäftsführer
- Telefonnummer
- Faxnummer
- E-Mail-Adresse (für die Mitgliederkommunikation)
- Internetadresse
- Bankverbindung (für die Einziehung von Mitgliedsbeiträgen/Gebühren)
- Erteilte Genehmigungen im Linien/- und Gelegenheitsverkehr
- Anzahl Omnibusse 9 bis 20 bzw. über 20 Sitzplätze (für die Beitragsberechnung nach der Anzahl der Fz.)
- Name/Mitgliedsnummer der Berufsgenossenschaft (für die Beitragsberechnung nach der Lohnsumme)
- Lohnsumme der Berufsgenossenschaft (für die Beitragsberechnung)
- Fotografien von Vertretern der Mitgliedsunternehmen (im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu Verbandsveranstaltungen)
- Funktion im Verein (nur bei Funktionsträgern)
- Internet-Zugangsdaten (für den Zugriff auf den internen Bereich der Verbandshomepage www.lho-online.com)

Es werden folgende Daten im öffentlich sichtbaren Bereich unserer Verbandshomepage www.lho-online.com unter der Rubrik „Mitglieder“ veröffentlicht:

- Firmenname
- Straße
- Postleitzahl
- Stadt
- Telefonnummer
- Faxnummer

Ferner werden unter der Rubrik „Ausbildende Unternehmen“ Name und Verlinkung zu Mitgliedern veröffentlicht.

Eine Weitergabe der Daten an kommerzielle, berufliche Adresshändler oder andere Dritte zum Verkauf erfolgt nicht.

Sofern die Einwilligung in das SEPA-Lastschriftverfahren erteilt wurde, werden die hierzu notwendigen Daten zur Verarbeitung an Dritte (Banken, DATEV) weitergegeben.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass trotz aller Maßnahmen zur Gewährung des Datenschutzes die im Internet oder in der Presse veröffentlichten Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen. Ferner ist nicht garantiert, dass diese Daten vertraulich bleiben, die inhaltliche Richtigkeit fortbesteht und die Daten nicht verändert werden können.

3. Dauer der Speicherung

Nach der Durchführung des Vertrages bzw. dem Ende der Mitgliedschaft werden diese Daten nach den gesetzlichen Vorschriften zur unternehmerischen Aufbewahrungspflicht gelöscht.

4. Rechte der von der Datenverarbeitung betroffenen Mitglieder

Mitglieder haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung bzw. Einschränkung (Art. 18 DSGVO) der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sofern Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. DSGVO nur nach einer Einwilligung verarbeitet werden dürfen, haben die Mitglieder zudem das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

5. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Mitglieder haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.